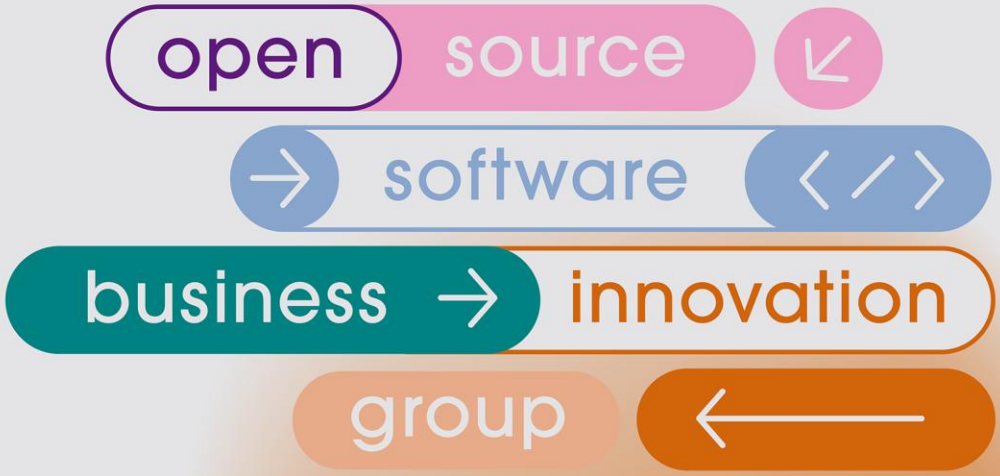
Souveränität by Design

Der OSSBIG-Weg zu einer messbaren, resilienten digitalen Zukunft Österreichs

Nikolaus Reisel, OSSBIG

AGEO 6.Oktober 2026



Wegbereiter*innen

*Wir sind eine Interessensgemeinschaft führender IT-Manager*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Verwaltung, die sich für die Positionierung von Open Source als Säule europäischer Digitalstrategie einsetzen.*

.at ossbig

AUVA · A-TRUST · APG · Austrian Standards · BRZ · Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung · Bundeskanzleramt

COMPASS GRUPPE – Information für Ihren Vorteil · EVN · itsv · KSV1870 · Land Oberösterreich · MAGNA

Münze Österreich · Niederösterreichischer Landesfeuerwehrverband · NTBS – Notariate • Technik • Beratung · ORF · ÖNB – Oesterreichische Nationalbank – Eurosystem · Österreichischer Gemeindebund

Parlament Österreich · österreichische LOTTERIEN · Paris Lodron Universität Salzburg · PORR · RAITEC – IT Services

Raiffeisen Software · Stadt Wien – Wien Digital · STYRIA IT · VIG – Vienna Insurance Group · WIEN IT

OPENNESS → COLLABORATION → EMPOWERMENT → TRUSTWORTHINESS

Was uns antreibt

Wettbewerbsfähigkeit durch Open Collaboration steigern

*Wir glauben an die gesteigerte Wettbewerbsfähigkeit durch gemeinschaftliche Co-Produktion von freiem Wissen, zugänglichen Daten und offenen, transparenten, breit genutzten digitalen Plattformen für Bürger*innen, Unternehmen und öffentliche Verwaltung.*

Für ein digital souveränes Europa

Wir setzen uns für ein digital souveränes, wettbewerbsfähiges und kompetentes Europa ein, das seine Zukunft aktiv und selbstbewusst gestaltet und dabei Wohlstand, Wettbewerbsfähigkeit und Handlungsfreiheit sichert.

Open Source: Unverzichtbar für Europas Digitalisierungsstrategie

Wir sind überzeugt, dass Open Source ein unverzichtbarer Pfeiler der europäischen Digitalisierungsstrategie und die Basis für eine resiliente, digitale Infrastruktur sein muss.

Digitale Souveränität (Definition)

„Souveränitätbezeichnet die Möglichkeit zur unabhängigen Selbstbestimmung von Staaten, Organisationen oder Individuen.

***Digitale Souveränität** ist heute ein wichtiger Teilaspekt allgemeiner Souveränität, der die **Fähigkeit zur unabhängigen Selbstbestimmung** in Bezug auf die Nutzung und Gestaltung digitaler Systeme selbst, der darin erzeugten und gespeicherten Daten sowie der damit abgebildeten Prozesse umfasst.*
*Der Begriff der digitalen Souveränität kann einerseits auf **Staaten, auf Organisationen,** andererseits jedoch auch auf **einzelne Individuen** angewendet werden.“*

Quelle: *https://www.de.digital/DIGITAL/Redaktion/DE/Digital-Gipfel/Download/2018/p2-digitale-souveraenitaet-und-kuenstliche-intelligenz.pdf?__blob=publicationFile&v=5*. ***Digital Gipfel 2018***

Wie konnte es dazu kommen ?

Netzwerk-Effekte haben den Markt monopolisiert

Software als Tool	Software als Plattform
• Digitalisierung einzelner Prozesse • Analog ist Original • IT ist hilfreiche Unterstützung • Digitale Infrastruktur ist wirtschaftliches Asset	• Digitalisierung aller Prozesse • Digital ist Original • IT ist digitale Daseinsvorsorge • Digitale Infrastruktur ist politisches Asset

schleichender Prozess

Kritische digitale Plattformen sind in Händen weniger inter-nationaler Konzerne mit machpolitischem Einfluss!

Digitale Technologie hat sich zum unverzichtbaren Bestandteil des täglichen Lebens gewandelt!

OPENNESS → COLLABORATION → EMPOWERMENT → TRUSTWORTHINESS

„Commons“ Infra-Netzwerk -

Commons verknüpfen Nutzer und Hersteller Interessen

Internat. Eisenbahn-Netz

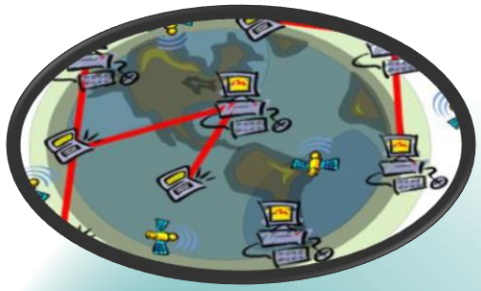
Zeitraum 1847- heute

Marktanteil 100% dzt 51 Mitglieder OTIF (Europa, Afrika, Asien, Naher-Osten)

Institutionen

- Verein Mitteleuropäischer Eisenbahnverwaltungen (VMEV) 1847 (Mehrheitsbeschlüsse)
- Int. Amt für Eisenbahn (OCTI) 1890
- Zwischenstaatliche Organisation für int. Eisenbahnverkehr OTIF

Internet Basis



Zeitraum 1980+ aus ARPANET

Marktanteil 97 % Byte 2007

Institutionen

- Internet Configuration Control Board (ICCB) 1978 MIT Uni
- *Internet Architecture Board* 1983
- National Science Foundation - InterNIC (Ausschreibungen)

Aus dem Mark (Basis)

Offene Entscheidungen

Offene Standards

Geschäftsenabler

Dezentrale Selbstverwaltung

Quelle: https://www.haus-und-wohnen.ch/huw/haus-bauen/ratgeber/artikel/230601_leitungs-und-trinkwasser.php
Quelle: https://www.zum.de/portal/wiki-family-zum-wiki/

Open Source = „sovereignty by design“

„Open Source ist Methode, um in systemischen Netzwerk-Monopolen, digitalen Plattformen, kooperativer Software und gemeinschaftlichen Themen (wie Klima oder Digitalisierung) gleichberechtigte, selbstbestimmte Handlungsräume zu eröffnen!“

Open Source Eigenschaften

Definition nach FSFE

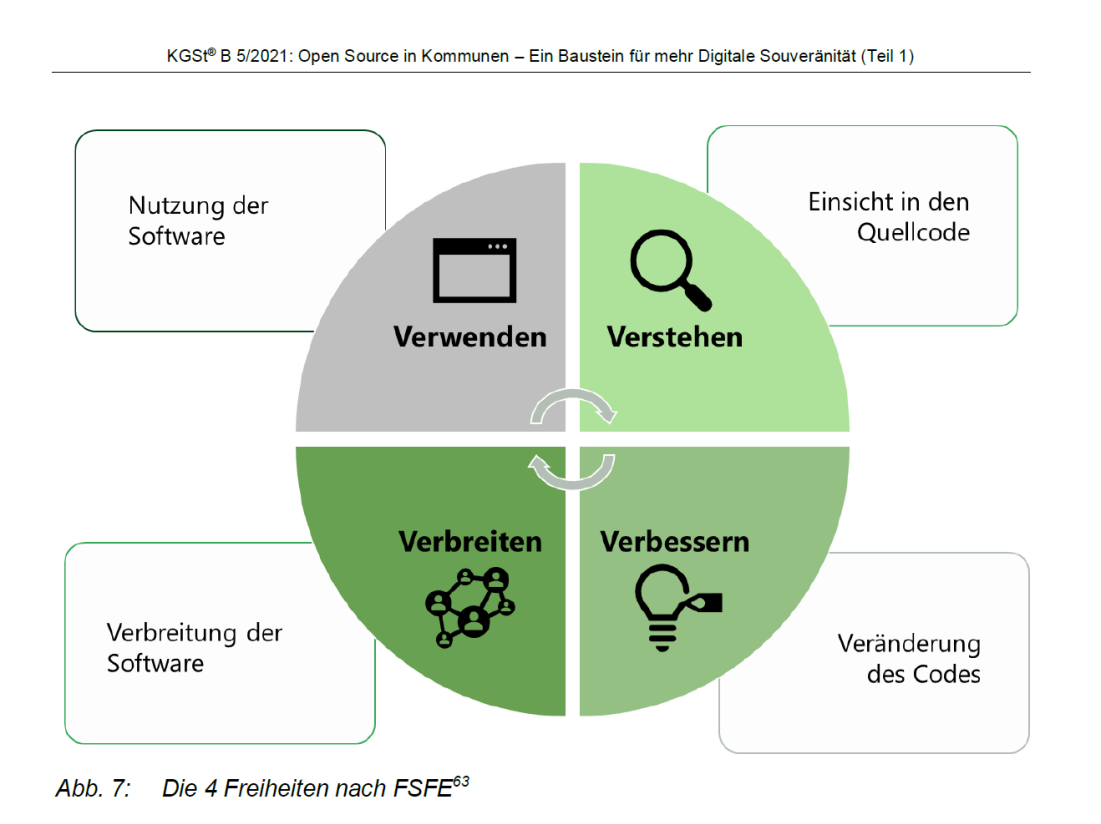


Abb. 7: Die 4 Freiheiten nach FSFE[63]

- Die Freiheit, das Programm für jeden Zweck und ohne Einschränkungen zu verwenden.
- Die Freiheit, den Quellcode einzusehen und somit die Funktionsweise des Programmes zu verstehen
- Die Freiheit, das Programm zu verändern, zu verbessern und an die eigenen Bedürfnisse anzupassen
- Die Freiheit, das Programm in veränderter oder unveränderter Form zu verbreiten

Free Software Foundation
https://www.fsf.org/

Open Source

Mythos und Wahrheit

.at ossbig

Open Source ist Gratissoftware aus dem Internet, programmiert von Nerds

Open Source Lizenzen bergen ein regulatorisches Risiko

Open Source ist unsicher und von geringer Qualität

Open Source wird von bezahlten IT-Expert:innen mit handfesten wirtschaftlichen Interessen gebaut

Open Source ist digitales Gemeingut

100% der Cloud Software enthält Open Source Komponenten, der Ø Codebestand liegt bei 77% (Synopsis)

Open Source ist eine Strategie!

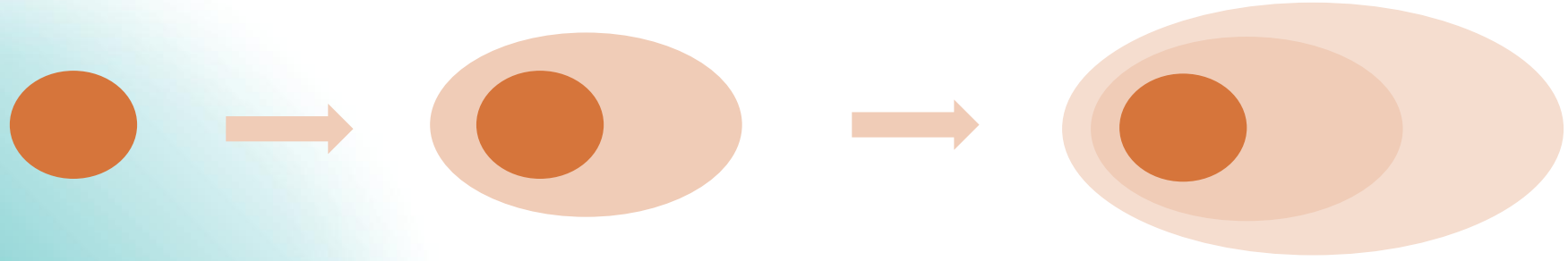
Europa muss sich aktiv in die Open Source Bewegung einbringen!

OPENNESS → COLLABORATION → EMPOWERMENT → TRUSTWORTHINESS

Sphären digitaler Unabhängigkeit

Kooperations Enabling – Ökosystem-Building

Organisation	Branche / Industrie	Gesellschaft / Infra
Souvereign OSS Strategy Compliance, Auditierung, Lizenzprüfung	**Daten Räume** Compliance, Auditierung, Lizenzprüfung	**Commons / Foundations** Compliance, Auditierung, Lizenzprüfung
Open Source Program Office Code-Qualität, Tooling, Entwicklungsrichtlinien	**Austauschstandards** Code-Qualität, Tooling, Entwicklungsrichtlinien	**Betriebs / Nutzer Commons** Code-Qualität, Tooling, Entwicklungsrichtlinien



Organisations-Digitale-Souveränität- Check

Gestaltungs– Wechselfähigkkeit -Einfluss auf IT-Anbieter

Baustein	Inhalte	Stat
(1) Strategie	Ist Digitale Souveränität in der Digitalstrategie und den übergeordneten Leitlinien der Organisation verankert?	
2) IT Governance & Management	Sind Verantwortlichkeiten, Prozesse und Steuerungs-strukturen im IT-Betrieb definiert und umgesetzt	
3) Risiko-management	Werden technologische, organisatorische und strategische Risiken im Hinblick auf Abhängigkeiten erfasst und gesteuert?	
4) Beschaffung	Werden Beschaffungsprozesse so gestaltet, dass Wettbewerb, Offenheit und Alternativen berücksichtigt werden?	
5) Auftraggeber-fähigkeit	Ist die Organisation in der Lage, IT-Projekte eigenständig zu steuern und Anbieter wirksam zu kontrollieren	
6) Kompetenzen	Verfügt die Organisation über die nötigen (IT-)Kenntnisse, Fachkräfte und Wissensbestände, um souverän handeln zu können?	

Quelle: www. ZenDis.de; Diskussionspapier, Kriterien zur Bewertung von Digitaler Souveränität

Open-Source-Program-Office OSPO

Kooperations Enabling der Organisation

.at ossbig

Aufgaben des OSPO

Governance & Legal
Compliance, Auditierung, Lizenzprüfung

Engineering
Code-Qualität, Tooling, Entwicklungsrichtlinien

Strategy
Standardisierung, Geschäfts-modell, Budgetierung

Community
Upstream-Contributions, Konferenzen, Open-Source-Kultur

Struktur des OSPO

OSPO Kernteam

- OSPO Director / Program Manager
- Legal & Compliance Officer
- Open Source Architect (Engineerng Lead)

Interne Stakeholder

- Product -Engineering
- Rechtsabteilung
- HR& Tech Recruiting
- Beschaffung

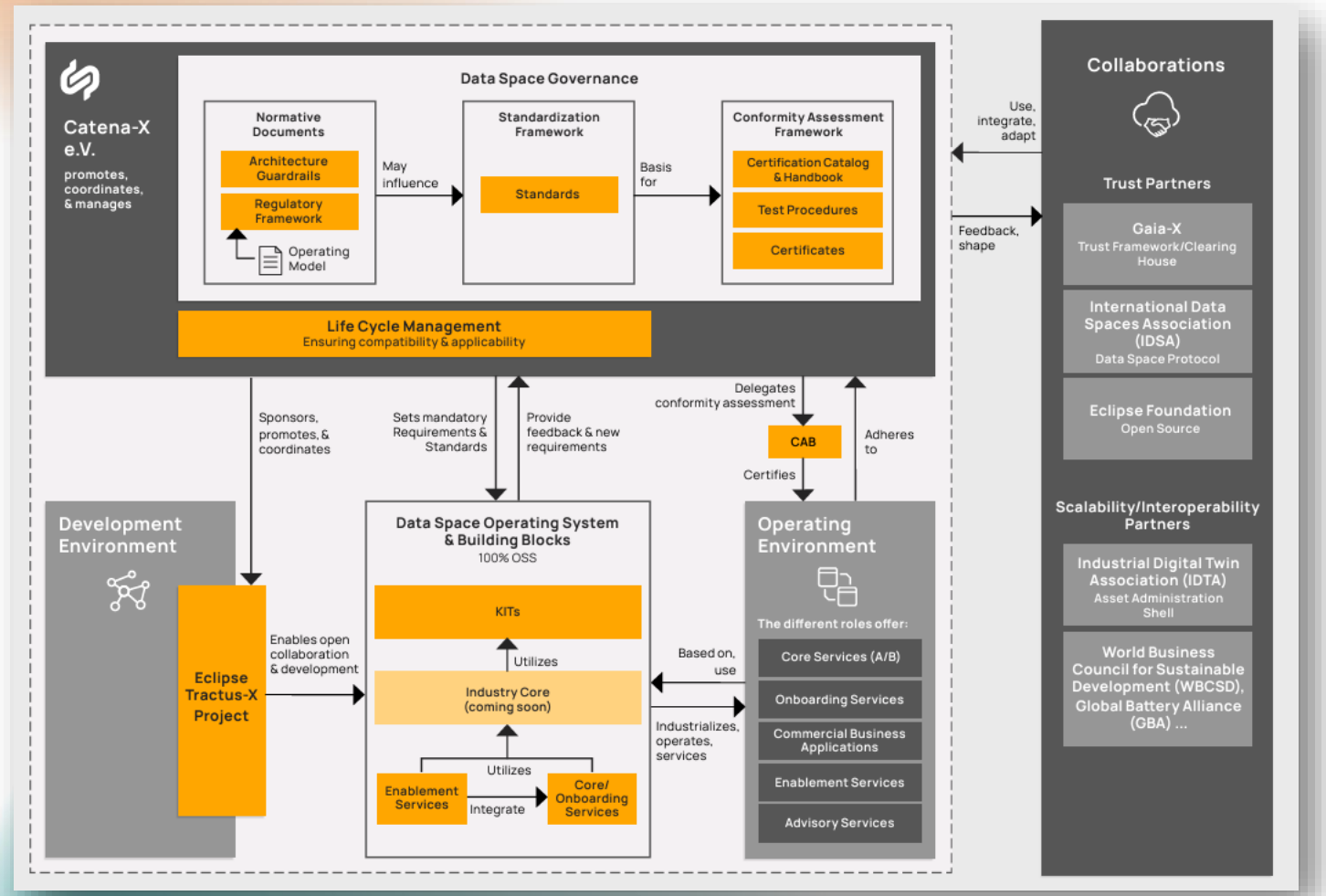
Externe Stakeholder

- OSS Projekte / Foundations
- Distributoren / Staatl
- Kommerzielle Vendoren
- Upstream Communities

Quellen: https://ospo-alliance.org/de/; https://todogroup.org/;

Wie werden (große) Open Commons verwaltet?

Beispiel Catena-X



Ziele

- Wahl der Officer, Gremien durch Community / Vereinsmitglieder, Mitbestimmungsrechte
- Stiftungssatzungen unveränderbar und offen neue Teilnehmer

Vorteile

- Trennung Governance von operativer-Durchführung (Data Space-Operating System
- Offener Marketplace mit klaren Identiy und zertifizierungs-Regeln für allen

Nachteile

- Hoher Finanzierungs-Aufwand

Handlungsschritte

Aus der Abhängigkeit in Handlungsfähigkeit

(1) Führen Sie ein Strategisches Assessment Ihrer digitalen Abhängigkeiten durch

(2) Gründen Sie ein Open Source Program Office (OSPO) ein, um sich professionell mit dem Thema zu befassen, Risiken zu minimieren und Kooperationspotenziale aktiv zu heben.

(3) Bilden Sie Branchenvereine/Stiftungen, um kollektiv erzeugte Assets sicher bereitzustellen und die eigenen Inputs und Bedürfnisse in einer entsprechenden Governance-Struktur zu sichern.

(4) Gehen Sie als Nutzer von Open-Source-Basisinfrastruktur voran, indem Sie zu den Early Adoptern gehören und dadurch frühe Sicherheit und Resilienz erzeugen. Die Rewards kommen dann durch ein von Ihren Anforderungen geprägtes Ökosystem

Projekt-Portfolio für eine Europäische Souveräne Offene Digitale Infrastruktur

OSSBIG Engagement derzeit beschäftigen

.at ossbig

Souveränitätsindex

Wie können wir den Wert digitaler Souveräniät messbar machen?

Governance Kriterien Commons Finanzierung

Wie kann gemeinsame digitale Infrastruktur nachhaltig und partizipativ gesteuert werden?

Open Source Alternativen

Wie können wir unseren Handlungsspielraum erweitern und kritische Abhängigkeiten reduzieren?

openDesk

PROXMOX

ATLASSIAN

Alternativen

DataSpaces

Wie können Daten rechtskonform und genormt zugänglich gemacht werden, ohne die Kontrolle zu verlieren?

gaia-x Hub Austria

OPENNESS → COLLABORATION → EMPOWERMENT → TRUSTWORTHINESS

Europäische Stärken ausspielen

Play to win

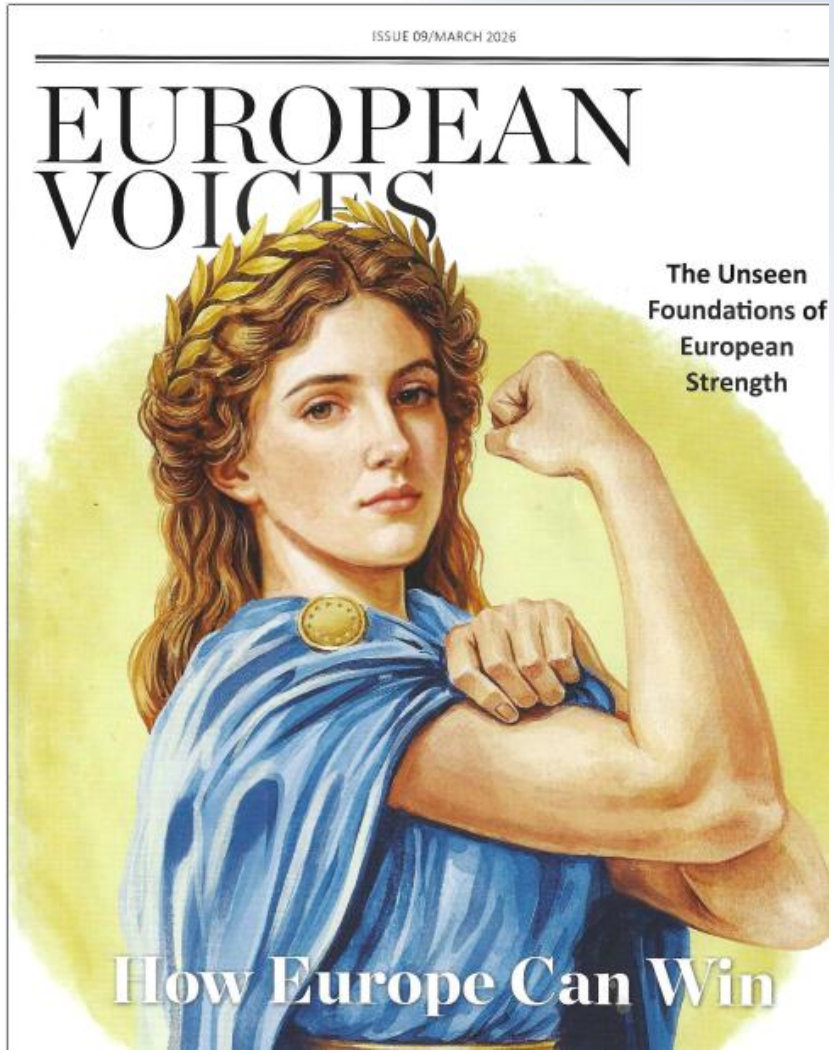
EU – Commons Überlegenheit

Dezentrale Resilienz
Dezentrale Kleinteiligkeit als Resilienz
Verteilte Redundanz, Fork-Fähigkeit

Adaptive Governance
Komplexe Rekonfigurationen
Umfassende Stakeholder Involvierung

Diverse Innovationen
Kulturelle Viefalt als Innovationsmotor
Cross-Sektorale Ergänzung

Bildung und Forschung
Breite, hochausgebildete Bevölkerung
Hohe Forschungsqualität



Nikolaus Reisel
OSSBIG Obmann

Nikolaus.reisel@ossbig.at

Diese Präsentation wird unter der Lizenz »Creative Commons Namensnennung – (CC BY 4.0)« veröffentlicht. Diese Lizenz gestattet es jedem, die hier veröffentlichten Inhalte zu teilen und zu bearbeiten, gleich ob zu kommerziellen oder nicht-kommerziellen Zwecken. Voraussetzung hierfür ist die Nennung OSSBIG Austria als Herausgeber sowie die Angabe einer vollständigen Internetadresse zur Lizenz. Einzelheiten zur Lizenz in allgemeinverständlicher Form sind auf der ↗ Creative Commons-Website zu finden. Der vollständige Lizenztext ist unter ↗ Creative Commons Legal Code einsehbar.

- **Vereinsname**
  OSSBIG Austria
  (Open Source Software Business Innovation Group)
- **Vereinssitz**
  Wien
- **ZVR-Nummer**
  515247821

- **Zustellanschrift**
  c/o The Social Hub CoWorking
  Am Tabor 36
  1020 Wien
- **Telefon**
  +43 664 54 51 594
- **E-Mail**
  info@ossbig.at

- **Vereinsregisterbehörde**
  Bundespolizeidirektion Wien, Büro für Vereins-, Versammlungs- und Medienrechtsangelegenheiten

© Copyright 2023 | OSSBIG - Open Source Software Business Innovation Group

Open Source Ökosystem aufbauen

Arbeitsplatz als Community basierte Alternative

.at ossbig

Internationaler Know Austausch	Community bauen	Stakeholder Aktivierung
EURITAS/ Dataport	OSSBIG OpenDesk Produktiv (X-Net)	Kosten-Nutzen-Analyse
Zentrum Digitale Souveränität	**Souveräner Arbeitsplatz ÖsterreichCommunity**	Finanz & Govern. Modell
CH Open Source | Business | Community		Messbarkeit Souv-Index
Schweiz BOSS	OSSBIG OpenDesk User-Test Projekt	Schulung & Support

unsere Kooperationen

.at ossbig

gaia-x

gaia-x Hub Austria

CH Open
Source | Business | Community

ECLIPSE FOUNDATION

Zen DiS Zentrum Digitale Souveränität

OSB Open Source Business ALLIANCE

OSPO ALLIANCE

INDUSTRIE 4.0 ÖSTERREICH

VOICE Bundesverband der IT-Anwender e.V.

Julius-Maximilians-UNIVERSITÄT WÜRZBURG

AUSTRIAN STANDARDS

Open Source Wertschöpfungskette

Mehr-Lagen Ökosystem

.at ossbig

Ebene 1: Open Source Projekte

Akteure: Maintainer, Contributor, Foundations, staaliche F&E Projektre, Universitäten

Ziel: Offenheit, Qualität und Nachhaltigkeit

Ebene 2: Distributoren

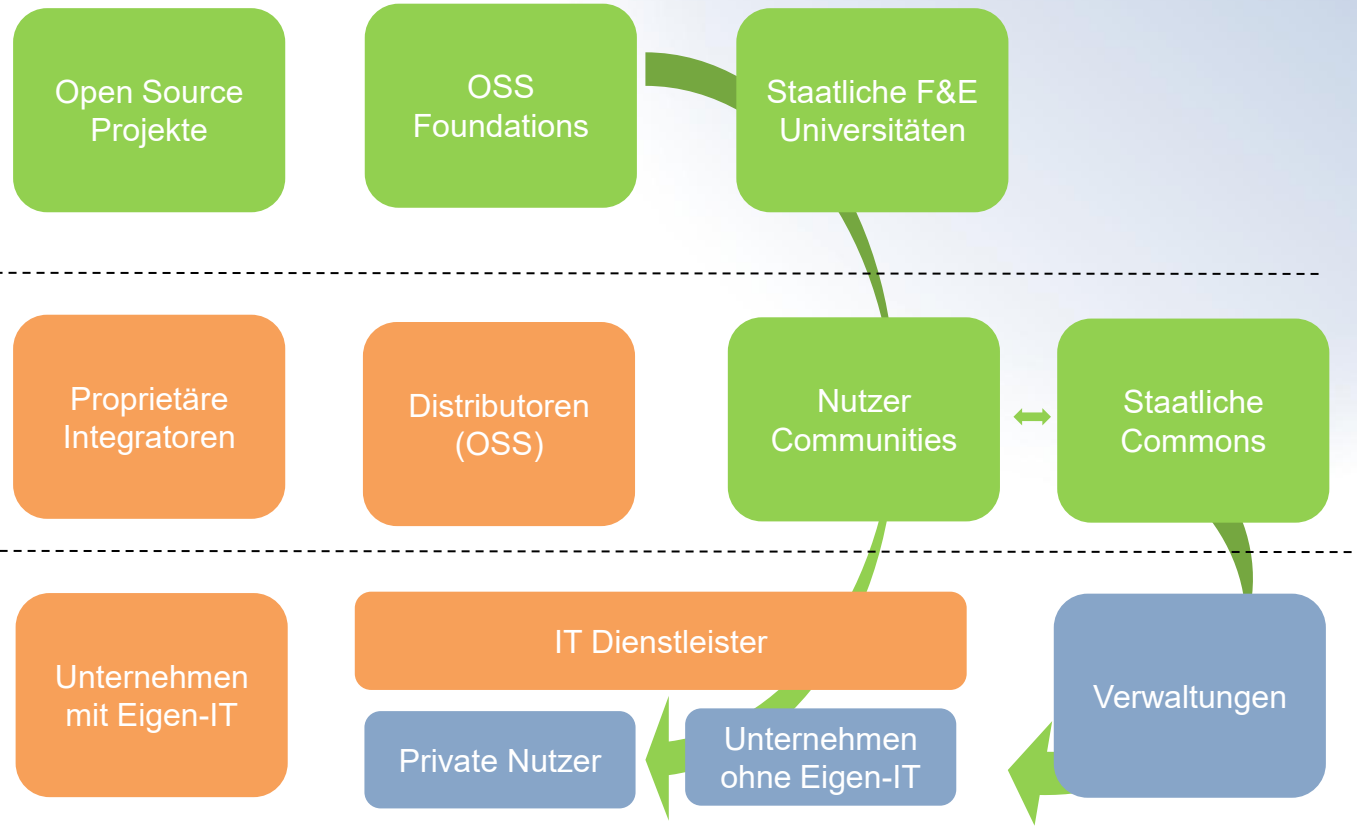
Akteure: Distributoren, IT-Dienstleister, proprietäre Verwender, Nutzer-Commons.

Ziel: Unabhängigkeit und (Betriebs) Stabilität

Ebene 3: Pro-Sumer, Endnutzer

Akteure: Unternehmen, Verwaltung, Private

Ziel: Rückfluss von Ressourcen ins Ökosystem



Commons

Monetarisierung